



## Tortura

Aus dem Hause Matador Film erreichte uns „Tortura“, ein Film von Marcel Walz und Michael Effenberger, der von seiner Machart her eigentlich schon in unserer regulären DVD-Strecke besprochen werden könnte. Darsteller, Kamera, Regie und Schnitt präsentieren sich allesamt solide bis professionell, lediglich das Thema des Films (Folter) und die Ausstattung verbannen „Tortura“ noch in den Underground. Die Handlung des Films entführt uns in eine Discothek am Rande Münchens, in der ein Pärchen gemeinsam mit zwei Freundinnen einen netten Abend verbringen möchte. Zwischen dem Pärchen kriselt es jedoch schon lange und so dauert es nicht lange, bis die Situation eskaliert und sich die Frau nach draußen flüchtet. Als ihre Begleiter sich auf die Suche nach ihr begeben, geraten sie allesamt in die Fänge einer Gang von Obdachlosen, die in den Katakomben unter der S-Bahn leben sich dort von Menschenfleisch ernähren ...

Die Handlung des Films ist sicherlich alles andere als innovativ und – seien wir ehrlich – nach Filmen wie „Guinea Pig“, „Philosophy of a Knife“, „Murder Set Pieces“ und „Martyrs“ wurden eigentlich bereits alle Register des Folter-Films gezogen. Dass „Tortura“ dennoch zu überzeugen vermag, liegt daher vor allem an dem sozialkritischen Ansatz des Films, der uns eine bitteböse Vision der Folgen der sozialen Vereinsamung liefert und daher sehr realistisch wirkt. Eine echte Entdeckung im Film ist Darsteller Anton Grünbeck, der die Rolle des Obdachlosen-Führers äußerst überzeugen darbietet. Ein blutrotes Folter-Fest für Gore-Hounds! **MM**

